



ANU - Arbeitsgemeinschaft  
Natur- und Umweltbildung e.V.  
Bundesverband

## Impressum

Herausgeber:  
FUND e.V., Düsseldorf

Redaktion:  
Birgit Farnsteiner (inhaltlich  
verantwortlich)  
Jürgen Forkel-Schubert  
Birgitt Fitschen  
Ralf Behrens  
Laura Pérez Fernández  
Hamburger Umweltzentrum  
Karlshöhe 60d  
22175 Hamburg  
Tel. 040 / 64 94 02-19  
Fax 040 / 64 94 02-29  
E-mail:  
anu@umwelt.ecolink.org  
www.umweltbildung.de

Druck:  
TIAMATdruck GmbH

Bezug über Förderverein  
Umwelt- und Naturschutz  
Düsseldorf e.V., (FUND),  
Umwelt-Zentrum Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 330-737,  
Fax: 0211 / 330-738

ökopädNEWS erscheint 12 mal  
jährlich. Ein Jahresabonne-  
ment kostet 24 DM. Der  
Bezug für ANU-Mitglieder ist  
kostenlos. Mehrfach-  
abonnement auf Anfrage.

 gefördert durch die  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

## BLK-Orientierungsrahmen „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“

Wenig bemerkt von der Öffentlichkeit verabschiedete die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) am 8. Juni 1998 nach Einholen der Stellungnahmen der Umweltministerkonferenz einen 70-seitigen Orientierungsrahmen „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ („BfnE“) und leitete ihn den Regierungschefs von Bund und Ländern zu. Die Chefs der Staats- und Senatskanzleien sowie der (neue) Chef des Bundeskanzleramtes nahmen den Orientierungsrahmen im September bzw. Oktober 1998 „zur Kenntnis“. Punkt. Bleibt abzuwarten, was damit geschieht. Zur Erinnerung sei hier bemerkt, daß der letzte Beschluß der KMK zur Umweltbildung („Umweltbildung als fächerübergreifendes Prinzip“, 1980) in einigen Bundesländern erst nach über 10 Jahren im Amtsblatt im Originaltext abgedruckt wurde und so die Lehrerschaft offiziell erreichte. In den „Empfehlungen zur Umsetzung“ des nun vorgelegten Orientierungsrahmens heißt es im schönen Amtsdeutsch: „Bund und Länder werden daher im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bis zum Jahre 2003 folgende Maßnahmen ergreifen“. Im Klartext: Wer nicht will, muß nicht! Als Maßnahmen werden genannt (hier gekürzt): Einrichtung eines Netzwerkes bestehender Clearingstellen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in den Bildungseinrichtungen, Einrichtung von Modellregionen unter Beteiligung der Bildung, Konzeption und Durchführung eines Innovationsprogramms der BLK, Veröffentlichung der Ergebnisse, auch über die elektronischen Medien, Durchführung von nationalen Kongressen in den Jahren 2000 und 2003 sowie ein Bericht der BLK an die Regierungschefs im Jahre 2001. Die BLK plant, noch 1999 ein Programm „BfnE“ zu starten und wird voraussichtlich hierfür 25 Mio DM (verteilt auf 5 Jahre) für „Einzelvorhaben“ (das sind die totgeglaubten Modellversuche) zur Verfügung stellen. Im Unterschied zu früheren Modellversuchen, soll nun von vornherein großer Wert auf eine gleichzeitige Übertragung der Ergebnisse gelegt werden. Die Grundfrage für Bund, Länder und Kommunen wird im Vorwort des Orientierungsrahmens formuliert: „Wie lassen sich Bildungseinrichtungen ermutigen und in den Stand setzen, sich selbständig und innovativ zu entwickeln und ihren Beitrag zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen in Verantwortung für die kommenden Generationen zu leisten?“ Dabei wendet sich das Papier ausdrücklich nicht nur an die Bildungspolitik und -verwaltung, sondern auch an alle mit „BfnE“ befaßten Bildungs-

institutionen. Inhaltlich gibt der Orientierungsrahmen einen nur teilweise zutreffenden „Stand der Umweltbildung“ über Schule und Hochschule hinaus wieder. In einigen Bereichen, wie z.B. Kindertagesstätten oder der allgemeinen Weiterbildung (hierzu gehören die Umweltzentren) liegen „keine Informationen“ oder nur eine „unbefriedigende Datenlage“ vor. In der beruflichen Bildung wird der Stand der Umsetzung des Leitbildes völlig überschätzt. Dennoch kann die Lektüre des Materials nur empfohlen werden. Es enthält viele Aussagen zum gesamten Bildungsgeschehen in der Republik und versucht Zusammenhänge aufzuzeichnen. Die KMK sieht den Stand der Umweltbildung insgesamt als „nicht befriedigend“ an und erachtet das Leitbild „Nachhaltige Entwicklung“ als wichtigen Anstoß für eine vorsorgende Umweltpolitik. Neben der Darstellung der Grundlagen (z.B. Umweltbildungs- und Umweltbewußtseinsforschung, Serviceeinrichtungen, Wettbewerben, Medien) formuliert der Orientierungsrahmen didaktische Prinzipien und Schlüsselqualifikationen einer „BfnE“ (z.B. System- und Problemorientierung oder Selbstorganisation) und beschreibt ausführlich die Aufgaben, die sich in den einzelnen Bildungsbereichen zur Umsetzung des Leitbildes „BfnE“ stellen. In der allgemeinen Weiterbildung postuliert die BLK eine zunehmende Spezialisierung der einzelnen Einrichtungen und fordert deshalb verstärkte Zusammenarbeit untereinander. Zugleich müßten die Lernangebote dezentral z.B. am Arbeitsplatz der Erzieherinnen stattfinden. Qualifizierungsmaßnahmen zu Moderationsmethoden, Organisationsentwicklung, den neuen Medien, globaler oder geschlechtsspezifischer Aspekte usw. sowie die Darstellung von „best practice“-Beispielen sollen zu „lernenden Organisationen“ führen. Als Unterstützungsstrukturen werden u.a. ANU, DGU, GbU, DIE usw. genannt, bei den Netzwerken reichte es allerdings nur zu GREEN und GLOBE, das ANU Netzwerk fehlte, ebenso ökopädNEWS bei den Publikationen - und das obwohl alle zuständigen ReferatsleiterInnen in Umwelt- und Kultusministerien über ein kostenloses VIP-Abo verfügen. Es muß deshalb eine Aufgabe aller Umweltbildungsverbände und UmweltpädagogInnen sein, diese „Arbeitsebene“ in den Länderministerien anzusprechen und sie zu einer (finanziellen) *Beteiligung am BLK-Programm zu bewegen*. *Kostenloser Bezug: BLK, Friedrich-Ebert-Allee 39, 53113 Bonn, Tel. 0228/5402.0, Fax: .150, e-mail: blk@blk.bn.shuttle.de*



## ANU Sachsen-Anhalt bietet zweijährige Weiterbildung an

Im Umweltzentrum Ronney fand das erste Modul einer zweijährigen Fort- und Weiterbildung der Akteure im Natur- und Umweltbildungsbereich statt. Schwerpunkte waren fachübergreifende Kompetenzentwicklung, pädagogische und psychologische Grundlagen sowie zielgruppenorientierte Beeinflussung umweltbewußten Verhaltens. Sie werden von Dozenten der Otto von Guericke Universität in Magdeburg bearbeitet. Weiterhin standen Exkursionen und eine Wassermeditation auf dem Programm. Die nächste Veranstaltung mit dem Titel "Grundlagen der Kommunikation und Kommunikationsmodelle" findet vom 27.- 29. Mai in Schlaitz statt (Kosten: 152,50 DM) *Infos und Anmeldung bis 17.5. bei der ANU-Koordinierungsstelle Magdeburg, Tel: 0391/4020495*

## Neuer Landesverband in Hessen

Als 11. Landesverband der ANU wurde am 19.03.1999 der ANU LV Hessen gegründet. Zur Vorsitzenden wurde Martina Teipel gewählt, ihr Stellvertreter ist Dr. Hans-Peter Ziemek. Dem Vorstand gehören außerdem an Lena Hellmann (Schriftführerin), Reiner Mathar (Schatzmeister), sowie Sibylla Schmitt und Gabi Dübbelde (beide Beisitzerinnen).

Durch die Gründung soll die Umweltbildung in Hessen auf eine breitere Basis gestellt werden. MitarbeiterInnen aller Umweltzentren in Hessen wollen durch ihre Arbeit im Landesverband die bisherige Kooperation weiterentwickeln. Die konkreten Arbeitsziele der ANU Hessen e. V. für 1999 sind:

1. Dialog zur Umweltbildung mit VertreterInnen der politischen Fraktionen im Landtag und Entscheidungsträgern der Verwaltung; hierzu findet am 16.

Juni ein erstes Forum mit Vertretern aller Parteien im Landtag statt,  
2. Öffentliches Forum zur Umweltbildung,  
3. Gemeinsame Aktionswoche auf Landesebene: Alle hessischen Umweltbildungseinrichtungen starten vor Ort in der Woche vom 30.08. bis 05.09. 1999 koordinierte Aktionen zum Thema Lokale Agenda 21,  
4. Fortbildungen für MitarbeiterInnen der Umweltbildungseinrichtungen.  
Wir beglückwünschen die ANU Hessen und wünschen allzeit gutes Gelingen!

*Kontakt: Martina Teipel, Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben, 65439 Flörsheim-Weilbach, Tel.: 06145/93636, Fax: 06145/936369*

## Materialien

### Ausstellungsagentur UMWELT vermittelt bundesweit Umweltausstellungen

Der Wissenschaftsladen Hannover hat eine Agentur gegründet, die über den derzeit größten Datenbestand zu Umweltausstellungen in Deutschland verfügt. Insgesamt 157 Ausstellungen können in der Startphase bis Ende Juli 1999 kostenlos abgerufen und vermittelt werden. *Kontakt: WiLa, Ausstellungsagentur Umwelt, Nieschlagstr. 26, 30449 Hannover, Tel: 0511/2108710, www.wissenschaftsladen-hannover.de*

### Der neue RUDI ROTBEIN REPORT ist da!



Er übersetzt die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen in die Sprache der Menschen und schaut der Realität auf die Finger. Gegen Versandkostenpauschale zu bestellen bei RUDI ROTBEIN CLUB, NAJU (Naturschutzjugend), Königsstraße 74, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711/7696 3639

## ANU Netzwerk

### Weiter geht's mit dem ANU Netzwerk!

Freudige Nachrichten aus dem ANU Netzwerk. Pünktlich zum Osterfest überraschte die Deutsche Bundesstiftung Umwelt das Netzwerkteam mit einem Osterei besonderer Klasse: Die restlichen Gelder können für eine Verlängerung des Projekts herangezogen werden. Damit arbeitet das Netzwerk bis Mitte Juli 1999 in gewohnter Weise weiter. Das freut uns sehr, denn die Kontaktbörse Umweltbildung kommt auch im elektronischen Bereich jetzt so richtig in Schwung. Fast täglich erreichen uns Anfragen zu unseren Serviceleistungen im Internet:

- Mailingliste für Umweltzentren (**Neuigkeiten von Euch für alle und von uns für Euch**)
- Veranstaltungskalender zum Selbsteintragen (**Eure Veranstaltungen im Internet**)
- Referentenbörse: 30 Referenten im Internet (**Kostenlose Selbstdarstellung als Referent**)
- Umfrage zur Agenda 21 in Umweltzentren (**Ergebnisse aus den Umfragen der vergangenen Jahre und**

### Formular zur Teilnahme)

**So könnt auch Ihr vom Internet profitieren:**

Für die Mailingliste brauchen wir eure e-mail Adresse. Ihr werdet dann von uns in die Liste eingetragen und erhaltet die Adresse unter der Ihr Beiträge für die Listenteilnehmer veröffentlichen könnt. Als technische Ausrüstung ist nur ein e-mail Anschluss notwendig. Selbstverständlich könnt. Ihr euch auch ganz unkompliziert wieder aus der Liste ausklinken.

Für den interaktiven Veranstaltungskalender benötigt Ihr einen Internetanschluss. Unser Computer teilt euch ein Passwort zu. Damit seid nur Ihr berechtigt, eure Einträge zu ändern und zu löschen. Für das Passwort schickt uns bitte eine e-mail oder ein Fax.

Das Formular für den kostenlosen Eintrag in die Referentenbörse kann unter [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de) Button Referentenbörse abgerufen oder ausnahmsweise auch per Post oder Fax bei uns bestellt werden. Das gleiche gilt für die Agendaumfrage unter dem Button Agenda 21.

## **Wegweiser für Umweltbildung und Umweltberatung - Erfolgreichere Kampagnen in der Umwelt- kommunikation**

Das ECOLOG-Institut hat ein Handbuch erstellt, das einen Weg zu einer erfolgreicheren zielgruppenorientierten Umweltkommunikation weist.

Ausgehend von Ergebnissen der Marktforschung werden Lebensstilgruppen als Adressaten für Umweltkampagnen beschrieben. Am Beispiel von Kampagnen in den Bereichen allgemeiner Umweltschutz, Klimaschutz, umweltverträgliche Mobilität, Abfallvermeidung sowie umweltverträglicher Konsum werden Methoden, Medien und Ansprechweisen aufgezeigt, mit denen die einzelnen gesellschaftlichen Gruppen gezielt erreicht werden können. Preis 15,- DM, ECOLOG-Institut, Nieschlagstr. 26, 30449 Hannover, Tel: 0511/9245646, Fax: 0511/9245648, e-Mail: [ecologinst@aol.com](mailto:ecologinst@aol.com)

## **Schule und (lokale) Agenda 21 - Gesundheitsfördernde + ökologische Schulprofile = Modelle nachhaltiger Entwicklung?**

Die Deutsche Gesellschaft für gesundheitsfördernde Schulen e.V. (DGGS) hat jetzt eine erweiterte Dokumentation ihrer letztjährigen Tagung herausgegeben. Parallel zu dem hauptsächlich von Umwelt- und Entwicklungsgruppen getragenen Prozeß der lokalen Agenda 21 haben sich in den vergangenen Jahren zahlreiche Initiativen und Netzwerke entwickelt, die Schulen dabei unterstützen und begleiten, den Themen Gesundheit und Ökologie einen breiteren Raum zu geben. Vor diesem Hintergrund verfolgten die Veranstalter der Tagung das Ziel, verschiedene Akteure der Gesundheitsförderung, Umweltbildung und im Rio-Folgeprozeß zusammenzubringen, sich auszutauschen und konkrete Perspektiven zu entwickeln, wie

sich zukünftig Schulentwicklung und lokale Agenda 21-Prozesse wechselseitig bereichern können.

DGGS, c/o LZG, Karmeliterplatz 3, 55116 Mainz, Tel: 06131/206916, Fax: 06131/206969

## **Neue Fachbücher für die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**

“Frage die Kinder selbst - Methoden der Beteiligung von Kindern an der Spielplatzgestaltung” (DM 14,50 plus Porto) wendet sich an alle, die Kinder an Planungsprozessen beteiligen wollen. Hier finden sich Antworten auf die Fragen warum, wie und wann Kindermitbestimmung stattfinden soll. Vier ausführliche Beispiele ermutigen interessierte Erwachsene, Kinder bei der Spielraumplanung zu beteiligen. “Standards und Qualitätskriterien, Angebots- und Leistungskatalog für pädagogisch betreute Spielplätze” (DM



15,- plus 3,- Porto) enthält eine Sammlung von Formblättern, die für die Planung, Antragstellung, Profilgebung oder Evaluation einer Einrichtung von großer Hilfe sein können, aber auf die Bedingungen vor Ort zugeschnitten und vervollständigt werden müssen. Mit Fallbeispielen und 2 Disketten. Bezug: Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V., Haldenwies 14, 70567 Stuttgart, Tel: 0711/6872302

## **Naturfreundejugend: Neues vom Umweltdetektiv**

Die Naturfreundejugend Rh-Pf. hat eine Infomappe (5,-DM) mit verschiedenen Materialien für Multiplikatoren zu den Themenkomplexen Wald, Luft, Wasser, Regenwald und Stadt mit kindgerechten Untersuchungsbögen herausgebracht. Alle Kinder, die ihre Forschungsergebnisse an die Naturfreunde schicken, erhalten dann einen “Umweltdetektivausweis”. Für den PC gibt

es außerdem zum Bereich Umwelt&Soziales verschiedene Computerspiele, Anwendungen von Datenbanken usw. (Paket 40,-DM für 16 Disketten, u.a. Energiemanager, skyworker im Jahr 2158, Abenteurer im Wald, PC-Bakterien, Gewalt usw.). Bezug: Naturfreundejugend R-P, Hohenzollernstr. 14, 67063 Ludwigshafen, Tel: 0621 / 624647

## **Politische Ökologie Heft 57/58: Von der Zeitnot zum Zeitwohlstand**

Es gibt unzählige Versuche, die Zeit in den Griff zu bekommen. Allerdings scheinen diese Versuche das Problem eher zu verschärfen, denn zu lösen. Unter die Räder kommt dabei die Natur - unsere eigene und die der Natur, die uns umgibt. Das neue Heft PÖ bietet die derzeit wohl beste Zusammenfassung der Auseinandersetzung mit dem Thema Zeit: Stadt außer Takt, Vom Nerv der Zeit, Natürliche Rhythmen und innere Uhren, Wege zum Zeitwohlstand usw. lauten die Beiträge. Zeit nehmen - lesen! Am Kiosk oder über PAN-Adress, PÖ-Leserservice, Semmelweisstr. 8, 82152 Planegg, Tel: 089/85709145

## **Verkehrte Koalition - Gibt es unter Rot-Grün eine Verkehrswende?**

In der Ausgabe Nr. 58 des “InformationsDienstes Verkehr (IDV)” werden sämtliche Passagen des Koalitionsvertrages zwischen SPD und Bündnis 90/Die Grünen zum Thema “Verkehr und Umwelt” vorgestellt und kommentiert. Die Zeitschrift der Verkehrs-Bürgerinitiativen, der IDV, informiert ausführlich dazu. Weitere Themen: Wie wird die Bahn attraktiver?, Kommt er oder kommt er nicht - der Transrapid?, Wie müssen im nächsten Jahrtausend die Straßenbau Richtlinien aussehen? Der IDV 58 ist gegen 8 DM in Briefmarken oder auf Rechnung erhältlich. Arbeitskreis Verkehr und Umwelt, UMKEHR e.V., Exerzierstraße 20, 13357 Berlin, Tel: 030/4927473, Fax: 030/4927972

**Naturzentrum Nordfriesland**, Sommer 1999, Exkursionen, Vormittags- und Abendveranstaltungen rund um das Thema Wattenmeer, *Naturzentrum Nordfriesland, Bahnhofstr. 23, 25821 Bredstedt, Tel: 04671/4555, Fax: 04671/4555*

---

**natur erlebnis zentrum Burg Schwaneck, Programm Frühjahr/Sommer '99:** u.a. Agenda-Fortbildung für Multiplikatoren, Weiterbildung Umweltpädagogik, Ferienfreizeiten, Natur-Erlebnistage u.v.m., *Kreisjugendring München-Land, Burg Schwaneck, 82049 Pullach, Tel: 089/74414023*

---

**Natur- und Schulbiologiezentrum Leverkusen**, Veranstaltungen Frühling/Sommer 1999, Themen vom Naturerleben über Heilkräuter, Brotbacken bis zum ökologischen Bauen, Zielgruppen sind interessierte Kinder, Erwachsene, Familien und Großeltern, *Förderverein Natur- und Schulbiologiezentrum Leverkusen e.V., Gut Ophoven, Talstr. 4, 51379 Leverkusen, Tel: 02171/73499-0, Fax: 02171/30944, e-Mail: Naschubio@link-lev.de, Internet: www.umwelt.org/uwz/naschubiolev*

---

**Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)**, Programm 1999, Seminare und Fachtagungen sowie Sonderveranstaltungen für besondere Zielgruppen zum Themenbereich Natur- und Umweltschutz, ökologische, ethische und kulturelle, rechtliche, instrumentelle Grundlagen sowie Umweltkommunikation, *Alfred Toepfer Akademie, Hof Möhr, 29640 Schneverdingen-Heber, Tel: 05199/9890, Fax: 05199/98946, e-Mail: naturschutzakademie-nna@t-online.de, Internet: http://www.nna.de*

---

**Informationszentrum Naturpark Altmühltal**, Natur- und Umweltprogramm 1999, unter dem Titel "Natur erleben - für jung und alt" werden 49 Aktionstage, Exkursionen, Kinderveranstaltungen, Wanderungen und Seminare zu festen Terminen angeboten, weitere Veranstaltungen verschiedener Träger werden auf Bestellung angeboten, *Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Umweltzentrum des Landkreises Eichstätt, Notre Dame 1, 85072 Eichstätt, Tel: 08421/98760, Fax: 08421/987654*

**Heimvolkshochschule Stephanstift**, Treffpunkt '99, Themenschwerpunkt: Europa gemeinsam gestalten, dazu Seminare, Bildungsurlaube und langfristige Programme, z.B. Ökologische Erwachsenenbildung in Europa, Moderation in Agenda 21 Prozessen, Konfliktmanagement und Kommunikation, *Heimvolkshochschule Stephanstift, Kirchröderstr. 44, 30625 Hannover, Tel: 0511/5353311, Fax: 0511/5353596, e-Mail: info@hvhs.stephanstift.de, Internet: www.hvhs.stephanstift.de*

---

**Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Veranstaltungsprogramm 1999**, u.a. Darstellung der Akademie, Kommunale Mediation, Umwelterziehung im Kindergarten, Pädagogischer Tag, Erlebnis-Rucksack, Umweltkinderbücher usw. *Akademie, Postfach 103439, 70029 Stuttgart, Tel: 0711/1260, http://www.uvm.baden-wuerttemberg.de/Akademie*

---

**Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen, JANUN e.V.**, Programm Februar - August 1999, Seminare, Aktionen, Workcamps und Kongresse von und für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Themenschwerpunkte: Anders leben, praktisch - kreatives, Politik, Natur, Eine Welt und Internationales, *JANUN e.V., Goebenstraße 3 a, 30161 Hannover, Tel: 0511/3940415, Fax: 0511/957573, Internet: Landesbuero@JANUN.link-goe.de*

---

**UmweltZentrum in der Verwaltungsgemeinschaft Stockach**, Veranstaltungen 1999, Seminare und Exkursionen z.B. zum Naturerleben, Wild- und Heilkräutern, Steinzeit und Mittelalter nicht nur für Menschen aus der Region, *UmweltZentrum, Goethestr. 6, 78333 Stockach, Tel: 07771/4999, e-Mail: uz.stockach@t-online.de, Internet: www.t-online.de/home/uz.stockach*

---

**Ökohaus Würzburg**, Veranstaltungen Frühjahr/Sommer 1999, Themenübersicht: Ökologisches Bauen, Landwirtschaft, Familienprogramm, Umweltpädagogik, naturkundliche Exkursionen, Natur- und Selbsterfahrung, Kultur, *Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Würzburg, Ökohaus, Luitpoldstr. 7 a, 97082 Würzburg, Tel: 0931/43972, Fax: 0931/42553*

**Umweltzentrum Karlshöhe**, Ökologie praktisch I/1999, 1. Umweltpädagogik für LehrerInnen, ErzieherInnen und andere MultiplikatorInnen, sowie 2. Spaß und Erleben für Familien, Kinder und Jugendliche, *Umweltzentrum Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg, Tel: 040/6402019, Fax: 040/6402093*

---

**Ökoprojekt MobilSpiel e.V.**, Programm Februar 1999 bis März 2000 mit vielfältigen Angeboten der Umweltbildung und einer Bildung für nachhaltige Zielgruppen, *Ökoprojekt MobilSpiel e.V., Welserstr. 15, 81373 München, Tel: 089/7696025, Fax: 089/7693651*

---

**Wald- Umwelt- und Naturschule (W.U.N.Sch.)**, Programm 1999, unter dem Motto "Wir steigen dem Wald auf's Dach" wird ein Kletterkurs in die Baumgipfel angeboten, aber auch andere Themen aus Waldpädagogik, Forstwirtschaft und Naturkunde bietet das Programm, *W.U.N.Sch., 59757 Arnsberg-Vosswinkel, Tel: 02932/9722-36, Fax: 02932/9722-10*

---

**Ökowerk Berlin und Brandenburg**, Jahresprogramm 1999, Seminare, Weiterbildungen und Exkursionen zu Themen wie Naturerleben, Bauökologie, „innerer Naturschutz“, natürlich Heilen und Ernähren sowie Jahreszeitenfeste, *Naturschutzzentrum Ökowerk e.V., Teufelsseechaussee 22 - 24, 14193 Berlin, Tel: 030/300005-0, Fax: 030/300005-15*

---

**Prinzhöfte, Zentrum für ökologische Fragen und ganzheitliches Lernen**, Seminarprogramm 1/1999, Themen von Ökologie für Kinder und Erwachsene über Permakultur, Freinetpädagogik bis zur Existenzgründung, *Kultur- und Tagungshaus Mikado, Zur Großen Höhe 20, 27243 Harpstedt-Horstedt, Tel: 04224/95066, Fax: 04224/95067*

---

**OTTER-ZENTRUM Hankensbüttel**, Veranstaltungskalender 1999 mit einer Übersicht über alle Sonderveranstaltungen, Seminare und Workshops sowie über das Angebot an Führungen, Schulprogrammen, Ferienpaß-Aktionen und Abendprogrammen im OTTER-ZENTRUM, *Aktion Fischotter-schutz e.V., 29386 Hankensbüttel, Tel: 05832/98080, Fax: 05832/980851*

### **“Networking in der Umweltbildung - von der Kommunikation zur Kooperation”: das Netzwerk darf nicht sterben**

Mehr als 50 Teilnehmer u. a. aus Umweltzentren, aus den Umweltbildungs- und Naturschutzverbänden, aus dem BANU und dem Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen waren am 23. März der Einladung des ANU Netzwerks in die stilvollen Räume der Schweisfurth-Stiftung nach München gefolgt.

Im Mittelpunkt der Tagung stand die Ergebnispräsentation der dreijährigen Arbeit des ANU Netzwerks am Aufbau der Kontaktbörse Umweltbildung.

Besonderes Interesse fand der neue elektronische Veranstaltungskalender zum Selbsteintragen. Hier könne jedes Zentrum eigenverantwortlich die Regie für die Aktualität übernehmen, so Birgit Farnsteiner, Projektleiterin und Moderatorin der Tagung. Alle Teilnehmer werden ab sofort in die neu eingerichtete Mailingliste des Netzwerks

aufgenommen und damit auf elektronischem Weg mit aktuellen Sachinformationen für Umweltzentren und Umweltbildner versorgt.

Ein Rückblick über den Projektverlauf und ein Erfahrungsbericht der ANU Bayern machten klar: das Netzwerkprojekt hat ganz wesentlich zur Verankerung der elektronischen Medien bei den Umweltzentren und in der Szene beigetragen. So berichtete Caroline Fischer über die “ersten Gehversuche mit e-mail und Internet” mit Hilfe des ANU Netzwerks und staunte, wie schnell der rasante, preiswerte und bequeme Datenaustausch in ihrem Arbeitsalltag zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Für sie ist das ANU Netzwerk eine Visitenkarte der Umweltbildung und ein wichtiger Schnittpunkt zum Agenda 21 Prozeß.

Fazit der Teilnehmer: das Netzwerk ist auf gutem Kurs und muß weitergehen. Den übergeordneten Aspekt aufgreifend plädierte Dr. Hermann Diekmann für ein künftiges Zusammenwirken aller mit Umweltbildung befaßten Verbände und Vereinigungen. Warum nicht die Zeichen der Zeit erkennen und der Fusionswelle folgen auf der Arbeitsebene? Mit [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de) wäre man dafür an einer wirkungsvollen Adresse.

Für Rückfragen: Birgit Farnsteiner, ANU Netzwerk Tel.: 040/ 6494 0219; Tagungsunterlagen können gegen mit 3,- DM frankierten DIN A4 Rückumschlag angefordert werden beim ANU Netzwerk per Fax: 040/ 6494 0229. [anu@umwelt.ecolink.org](mailto:anu@umwelt.ecolink.org)

## Fortbildung

### **Naturerlebnisprojekte für Kinder**

Diese dreiteilige Fortbildungsveranstaltung wird erstmalig von dem 1998 gegründeten Unternehmen Arillus-Umweltbildung, -beratung und Naturerlebnis GmbH in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Göttingen angeboten. Die Idee ist, LehrerInnen und ErzieherInnen die Grundlage für Naturtage und Naturerlebnisprojekte für Kinder zu vermitteln. Termine sind der 12., 19. und 26.05.99. *Arillus GmbH, Im Beeke 17, 37075 Göttingen, Tel: 0551/2099686, Fax: 0551/2099685, e-Mail: [schulz@arillus.de](mailto:schulz@arillus.de)*



### **Wald, Natur und Umwelterziehung im Kindergarten**

Der ErlebnisWald Solling e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der LEB (ländliche Erwachsenenbildung) diese Fortbildungsreihe mit Zertifikat für MitarbeiterInnen von Kindertagesstätten an. Im Zeitraum von einem Jahr, auf Wunsch auch zwei Jahre, müssen sechs ein- bis zwei-tägige Pflichtseminare sowie mindestens zwei Wahlkurse belegt werden. Die Themen reichen von Walderlebnistagen über die Gestaltung von Naturspielräumen bis zu Psychomotorik und Naturerleben in der kindlichen Entwicklung. Einzelne Seminare können auch unabhängig besucht werden.

*ErlebnisWald e.V., Grafstr. 7, 37170 Uslar, Tel: 05571/307108, Fax: 05571/307107*

## Aus Umweltzentren

### **Institute for Earth Education (IIE) Lüneburg bietet Workshops mit Steve Van Matre an**

Steve van Matre (USA), der “Erfinder” der “Earth Education”, kommt im Juni zu mehreren Workshops nach Deutschland (4.-6.6. St. Andreasberg/Harz, 11.-12.6. Schulbiologiezentrum Hannover, 19.-20.6. Rinnthal/Rheinland-Pfalz). Vorgestellt werden die Lernprogramme “Erdhüter” und “Sonnenschiff III” für Kinder im Alter von 10 - 14 Jahren. Ziel ist es, Wissen von den großen ökologischen Zusammenhängen zu vermitteln und den Menschen gleichzeitig zu helfen, eine persönliche Beziehung zu ihrer natürlichen Mitwelt zu entwickeln, um damit konkrete Verhaltens- und Lebensstiländerungen zu erreichen. Erstmals findet

auch ein Fortgeschrittenenworkshop in Deutschland statt. *Infos und Anmeldungen: IIE Deutschland e.V., Postfach 1827, 21308 Lüneburg, Tel: 04131 / 390903*

### **Umweltzentrum Heerser Mühle baute Spielplatz mit Kindern**

Vor drei Jahren startete das Umweltzentrum gemeinsam mit Jugend- und Umweltamt ein modellhaftes Projekt zur aktiven Beteiligung von Kindern an der Spiel-Raum-Planung im Sinne der Agenda 21. Herausgekommen ist der Spielplatz Reesen mit Sinnespfad, Kaufmannsladen und Weidentunnel. Regelmäßig treffen sich Eltern und Kinder auf dem Platz, um auszubessern oder Neues zu bauen. Eine Dokumentation kann nun angefordert werden. *UZ, Heerser Mühle 1-3, 32107 Bad Salzflufen, Tel: 05222 / 797151*

## Frühjahrstagung: Zukunftsfähige Gesellschaft und innovative Bildung

Wie jedes Jahr findet auch heuer die gemeinsame Frühjahrstagung von ANU, DGU und GbU in Iserlohn statt. Vom 28. bis 30. Mai sollen pädagogische Konzepte zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung vorgestellt und diskutiert werden. Nach einem Blick in die Zukunft der Wissensgesellschaft werden Möglichkeiten durch kreative und intelligente Verknüpfungen geboten, u.a. MIPS für Kids, Lernen von nachhaltigen Unternehmen, Planspiel-Methode, Schulprogramme entwickeln oder die Szenariotechnik. In der Abschlußrunde wagen sog. "critical friends" einen Rückblick als kleine externe Evaluation und bieten zugleich eine bislang noch weitgehend unbekannt Methode. Tagungskosten 60 - 140 DM.

Anmeldung: Evang. Akademie, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn, Tel: 02371/3520

Datum	Titel	Ort	Beschreibung	Kosten	BL	Anmeldung
04.05.- 05.05.99	Von Ökos bis Yuppies	Schloß Wiesen- felden	Analyse unterschiedlicher Zielgruppen für die Bildungsarbeit	100 DM	BY	Bund Naturschutz Bildungswerk e.V., Tel: 09966/ 1270
08.05.99	Kinder in der Natur	Wetzlar	Fachtagung des AK Natur- und Waldkindergärten	100 DM	HE	Naturschutz-Zentrum Hessen, Tel: 06441/92480-0
15.05- 16.05.99	Das EG-Öko-Audit	Berlin	Umweltschutz für Unternehmen		BE	Naturschutzzentrum Okowerk, Tel: 030/300005-0
25.05.99	Wie kann Wald- und Naturpädagogik ins Bildungssystem eingebunden werden?	Zürich	Erfahrungsaus- tausch mit Impulsreferaten	Mittagessen	CH	Ch-Waldwochen, Tel: 062/7468125
21.05 - 24.05.99	Natur-Skulptur	Prinzhöfte	NaturArte- Seminar	320 DM	NI	Mikado - Kultur- und Tagungshaus, Tel: 04224/95066
28.05 - 30.05.99	Zukunftsfähige Gesellschaft und innovative Bildung	Iserlohn	Pädag. Konzepte zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung	170 - 200 DM	NRW	Ev.Akademie Iserlohn, Tel: 02371/3520
29.05.- 05.06.99 und 17.07.- 24.07.99	Schlamm am Zeh und Moos im Ohr	Frauenau	Naturerlebnis- wochen für Familien		BY	WaldZeit e.V., Tel: 08553/6455
08.06 - 09.06.99	Mit kreativen Methoden ins 21. Jahrhundert	Pullach	Agenda 21 mit Kindern und Jugendlichen	150 DM	BY	MobilSpiel e.V., Tel: 089/7696025
11.06 - 12.06.99	Natur- und Umwelterleben mit Jungen	Lübeck	Geschlechtsspezi- fische Ansätze in der Umweltbildung		SH	Kraftprotz, Tel: 04340/1884